

DER STIER

**Ein stolzer Stier starrt wutentbrannt
auf rotes Tuch im heißen Sand.
Er sieht nichts And`res, dieser Strolch,
nicht des Toreros langen Dolch.
Er scharrt mit seiner Vorderpfot`,
gelobt dem roten Tuch den Tod.
Nun spannt er seine Muskeln an
und sprintet los aufs Tuch zu, dann
fühlt er den Stich in Herzen`s Gegend.
Der Volksheld hat ihn ausgedegent!**

**Er denkt noch kurz, dies sei ein Scherz,
da überwältigt ihn der Schmerz.
Das Blut spritzt in die Thoraxhöhle.
Er hört von fern noch Volksgegröhle.
Hätt` er sich nur nicht aufgereggt
über ein Tuch und losgefegt.
Mag sein, er stünd als Memme da,
jedoch nicht tot, wie`s hier geschah.**

**So reg auch Du dich nicht stets auf
und schabe mit dem Vorderlauf.
Sieh` manches nicht verbohrt und strenger,
sei tolerant, dann lebst Du länger.**

Chotu